

23. Juni 2018 - 00:04 Uhr · Raimund Locicnik · Kultur

Wenn sich die Natur in Kunst verwandelt, entsteht Magie



Die Schau „vlüchtig“ ist noch bis 1. Juli zu sehen. Bild: Locicnik

Ausstellung: Arbeiten der Künstler Walter Ebenhofer und Alois Lindenbauer in der Steyrer Schlossgalerie.

Zwei Künstler, angereichert mit den Intentionen jahrzehntelangen Schaffens. Ein Raum, mit der Schlichtheit und Monumentalität alter Zimmermannskunst. Eine Stadt, mit fast erdrückender Kulturgeschichte und einer seltsamen Distanz zu allem feinfühlig Kreativen: Das sind die Ingredienzien der Ausstellung "vlüchtig", die derzeit im Kunstverein Steyr zu sehen ist.

Alois Lindenbauer, der Bildhauer und "Holzkünstler", und Walter Ebenhofer, der Fotograf und Graphiker, sind die Akteure. Nach jahrelangen nationalen und internationalen Solokarrieren haben sich die beiden lange befreundeten Künstler gefunden, um den ehemaligen Getreidespeicher des Schlosses Lamberg mit ihren Werken gemeinsam zu bespielen.

Bei Ebenhofer sind es Fotografien, bei Alois Lindenbauer Skulpturen aus Holz und Stein. Beide Künstler haben ihre Werke aufeinander abgestimmt: Dabei berühren sie einander nicht unmittelbar, aber sie tangieren sich. Der erleuchtende Kurzschluss obliegt den Betrachtern. An ihnen liegt es, zu sehen, zu erkennen und vielleicht sogar zu spüren, dass die Natur und ihre Transformation zur Kunst immer noch eine magische Anziehungskraft auf uns Menschen ausübt. Dabei empfiehlt sich Ebenhofer in seinen Arbeiten als Meister des Entfaltens, des Zerlegens, des Isolierens, des Durchdringens. Seinem geschärften Blick entgeht kein noch so versteckter "heimlicher Verführer", keine Doppelbödigkeit und keine Hintergründigkeit.

Lindenbauer hingegen sieht und zitiert in seinen Arbeiten den Fluss des Lebens: "Work in progress", sagt er, "ist das Gebot der Stunde, aber nicht um sinnleere Konsumgüter zu produzieren, sondern um dem Urgrund des Lebens näher zu kommen und unsere Existenzberechtigung zu festigen".

Ausstellung "vlüchtig", Kunstverein Steyr, Blumauergasse 4, bis 1. Juli. Öffnungszeiten: Do - So: 10 - 12 und 14 - 17 Uhr. Eintritt frei

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <https://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Wenn-sich-die-Natur-in-Kunst-verwandelt-entsteht-Magie;art16,2931995>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2018 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung